

Protokoll

Generalversammlung vom 29. April 2010, 19:45 – 20:00 Uhr,
im Restaurant Waid, 8037 Zürich

1. Begrüssung

Nach einem packenden Referat von Herrn Matthias Pöhm begrüsst Georges Ulrich alle Teilnehmenden und dankt für das zahlreiche Erscheinen.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler wird einstimmig Andreas Heeb gewählt.

3. Protokoll der letzten GV

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht 2009

Georges erläutert die Folien zu den Zielerreichungen. Diverse Punkte erklärte Georges näher:

Die Alumni lebt von Ihren Mitgliedern. Es ist sehr wichtig, dass Alumni Mitglieder auch in der Alumni verbleiben.

Wir haben Einsitz in der HWZ und sind in deren Vision integriert.

Wie im Jahresbericht erwähnt, hat sich durch die Einführung des Generalsekretariats die Struktur des Vorstands verbessert.

Es wurden total 40 Anlässe für die Alumnis durchgeführt, die Anlässe waren gut besucht.

Highlights:

Anhaltendes Mitgliederwachstum (11 %)

Neuer Logotext: aus „darüber hinaus“ wird „echt clever vernetzt“. Begriffe sind Attribute unserer Mitglieder.

Georges Ulrich hielt Vorträge in Deutschland und in Luzern über unser alumni Modell.

Modell alumni HWZ wird in einem Buch namens Hochschul Relationship Marketing veröffentlicht.

Georges Ulrich lobt die Zusammenarbeit zwischen FHSchweiz und HWZ, alles in bester Ordnung. Man respektiert sich, unsere Meinung als alumni kann eingebracht werden und wird auch unterstützt.

Master Absolventen gebührend vertreten, Klassenbesuche wurden durchgeführt.

Lowlights:

Die segmentspezifische Ansprache ist herausfordernd.

Die Studentenbesuche bei den Bachelors und der Big Bang Anlass konnten aus Ressourcen Gründen nicht stattfinden.

5. Jahresrechnung 2009

Es war ein ausgeglichenes Jahr, was die Finanzen anbelangt. Unter dem Strich wurde ein Gewinn von ca. CHF 2'000 erzielt.

Die Kosten für die Dienstleistungen der FH Schweiz konnten sehr tief gehalten werden. Die Reise- und Repräsentationsspesen sind durch die Vorträge in Deutschland höher ausgefallen als budgetiert. Im Bereich

der Werbung konnte dieses Jahr gespart werden, im nächsten Jahr ist die Produktion der Flyer's zu begleichen. Die Rückstellungen wurden vor allem für die Generalsekretariatsstelle gebildet, da diese Veränderung im Jahr 2010 ansonsten nicht ohne weiteres abgedeckt werden kann.

Die Mitgliederbeiträge sind um 2 % höher ausgefallen als budgetiert, leider konnte dafür das Budget im Bereich der Sponsorenbeiträge nicht eingehalten werden. Die Sponsorensuche ist ein sehr schwieriges Unterfangen, im Jahr 2009 war die HWZ unser einziger Sponsor.

6. Revisionsbericht

Die Jahresrechnung wurde durch unseren Revisor, Bernhard Keller, geprüft und für gut befunden.

Die Jahresrechnung sowie der Revisionsbericht werden einstimmig angenommen.

Die Decharge wird dem Vorstand einstimmig erteilt.

7. Zielsetzungen 2010

Einführung des Generalsekretariats

Überprüfen und Kommunizieren der Kernwerte alumni HWZ

Fortführen des bisherigen Dienstleistungsangebots

Die Bekanntheit der alumni HWZ einem breiteren Publikum zugänglich machen durch Publikation / Herausgabe des Buches „Hochschul Relationship Marketing“

Am 30. September 2010 findet ein Grossanlass zum Thema „Faszinieren des Leben von HWZ Absolventinnen und Absolventen“ statt. Bitte reserviert euch dieses Datum schon jetzt!

8. Budget und Mitgliederbeitrag 2010

Andreas Heeb erläutert das Budget sehr genau. Die wichtigsten Veränderungen sind:

Der Anlass IBH vom 30.9.2010 wird durch alumniHWZ mitfinanziert.

Buchpublikation und neue Dienstleistungen der FHSchweiz werden sich in den Zahlen bemerkbar machen.

In der Sparte Werbung wird sich der Druck des Flyers niederschlagen.

Die Auslagen für Vorstand und Generalsekretariat werden durch die Einführung der Generalsekretariatsstelle ebenfalls höher werden. Hierzu gibt es zu sagen, dass die HWZ einen Teil der Kosten des Generalsekretariats trägt.

9. **Entwicklung FH SCHWEIZ**

Die Entwicklung der FH Schweiz wurde durch Annkatrin präsentiert. Nachfolgend die wichtigsten Punkte

HFKG: Bundesgesetz über die Förderung der Hochschulen. Das Ziel ist die Förderung und Koordination aller Hochschultypen. Im Moment befindet sich die Vorlage im Ständerat in Kommission, anschliessend geht es in den Nationalrat. Gemäss Annkatrin wird das Gesetz frühestens im Jahr 2012 da sein. Das Inline im Mai 2010 berichtet ausführlich über das HFKG.

Das FH-Profil: Es gab am 26. März 2010 in St. Gallen einen Grossanlass mit ca. 250 Personen. Darunter FH Absolventen, Vertreter der Politik, Fachhochschulen, Wirtschaft. Es war eine Art Gruppenarbeit zu Massnahmen zur Stärkung des FH-Profiles. Die drei wichtigsten Punkte: 2-Jahre Berufserfahrung; „Fachhochschule“ muss im Namen der Fachhochschule integriert sein; Studienbereich soll eine Arbeitsgruppe gründen mit Vertretern aus der Schule und der Arbeitswelt.

FH-Masterstufe: In diesem Jahr gibt es das erste Mal „Absolventen“. Befragungen werden im Nachgang durchgeführt.

Verbandsentwicklung: Die Vision und Mission des Verbands wurde überarbeitet. Mehr Informationen dazu findet man im Inline des Monats Mai.

10. **Wahlen**

Georges Ulrich erläutert kurz die Folien. Es stellen sich alle Mitglieder des Vorstandes zur Wiederwahl.

Zusätzlich gibt es zwei Neuwahlen:

Raimondo Costa wird sich im Vorstand für den Bereich „XING“ einsetzen.

Rafael Rudnik wird unser neuer Studentenvertreter.

Georges Ulrich lässt alle Wahlen einzeln laufen. **Alle Mitglieder werden für eine weitere Amtsperiode einstimmig gewählt.**

11. Anträge der Mitglieder

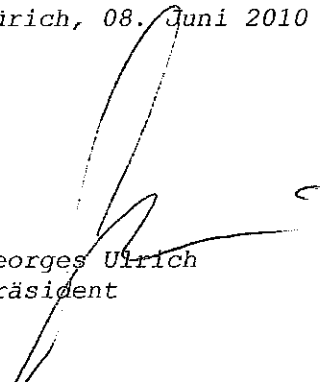
Keine

12. Varia


Keine Wortmeldungen

Der Anlass, hier im Restaurant Waid, klang mit einem feinen Nachtes-
sen mit wunderbarem Blick über die Stadt Zürich aus.

Zürich, 08. Juni 2010



Georges Ulrich
Präsident



Alexia Böniger